

Du bist nicht allein!

Osteraugen

*Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Tod bis zum Leben sehen,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Heilung.*

*Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im ICH bis zum DU
zu sehen vermögen.*

*Und dazu wünsche ich uns
alle österliche Kraft und Frieden,
Licht, Hoffnung und Glauben,
dass das Leben stärker ist als der Tod.*

Bischof Klaus Hemmerle



„Ganz anders!

Seit 42 Jahren habe ich keine Fastenzeit erlebt, die so anders und so still – unheimlich still- war; auch wird es eine ganz eigene Erfahrung sein die Kartage mit nur vier Mitfeiernden – in Stellvertretung für alle Bewohner des Pfarrverbandes - erleben zu müssen. Ein Virus hat so vieles auf den Kopf gestellt.

Christen haben immer wieder Zuflucht gesucht, vor allem auch bei Heiligen. So gibt es auch eine Schutzpatronin gegen Seuchen, es ist die heilige Corona. Sie erlitt in einer Christenverfolgung im Jahre 160 oder 177 im Alter von 16 Jahren gemeinsam mit dem heiligen Victor von Siena, einem Soldaten, das Martyrium.

Während Victor gemartert wurde, soll Corona zu ihm gekommen sein und ihm Trost und Mut zugesprochen haben. Aus diesem Grund wurde sie verhaftet und verhört. Schließlich banden sie ihre Peiniger zwischen zwei herabgebogene Palmen, die sie beim Emporschnellen zerrissen. Victor wurde enthauptet. Die heilige Corona können wir mit folgendem Gebet um ihre Fürsprache anrufen:

Gütiger Gott, auf die Fürsprache der heiligen Corona bitten wir, halte diese Krankheit von uns fern, lass jene, die befallen sind wieder gesund werden, beschütze alle, die durch deine Güte bisher davor bewahrt geblieben sind und gebiete dieser Plage Einhalt! Mach uns aber auch dankbar für vieles, was wir ohne Krisenzeiten oftmals übersehen.

Darum bitten wir in Demut und Vertrauen. Amen.

Ich möchte Sie ermuntern mit den beigegeführten Hilfen die Kartage und Ostern in engstem Kreis zu feiern.

Gesegnete Ostern!
Ihr Pfarrer Franz Neumüller

*Firmungen und
Erstkommunionen
müssen verschoben
werden.*

**Aufgrund der
derzeitigen Situation
können noch keine
neuen Termine fixiert
werden.**

*Alle aktuellen Informa-
tionen finden Sie auf der
Homepage der Diözese:*

www.katholische-kirche-steiermark.at

**Wir sind für
Sie da:**

Pfarrer Franz Neumüller:
0676 8742 6510
franz.neumueller@graz-seckau.at

PA Michael Reinprecht:
0676 8742 6819
michael.reinprecht@graz-seckau.at
Sekt. Iris Karner
0676 8742 6502
iris.karner@graz-seckau.at

„Du bist nicht allein“-Hotline:

0316 8031 557 Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr, Sa und So 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Telefonseelsorge - Notruf 142 rund um die Uhr, auch online

Heilige Messe online, in TV und Radio

Täglich die Andacht mit Bischof Wilhelm online auf unseren Homepages. Die Bischofsmesse via Livestream (Link - Homepage). Auch die Pfarre Hartberg überträgt Sonntagsgottesdienste via Livestream.

Fernsehen: ORF III (10.00 Uhr) und Servus TV (9.00 Uhr) senden Heilige Messen sonntags live.

Radio: in Radio Steiermark können Sie wie gewohnt sonntags um 10.00 Uhr, in Radio Maria täglich die Heilige Messe mitfeiern.

“*Ostern feiern in besonderen Zeiten*”

Wir feiern Ostern! Und das ist ein besonderes Fest für uns Christen. Wir feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und dass seine Auferstehung auch etwas mit unserem Leben zu tun hat. Seine Auferstehung hat uns gezeigt, dass am Ende nicht der Tod, sondern das Leben stärker sein wird.

Diese schwere Krise, die unser Leben derzeit auf den Kopf stellt, soll uns nicht entmutigen. Ostern ist ein Fest des Lebens. Trotz dunkler Zeiten kommt Licht in unsere Welt. Licht, das momentan von so vielen ausgeht, die tagtäglich für kranke und alte Menschen sorgen, die arbeiten, damit in der Einschränkung ein relativ „normales“ Leben möglich wird. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank. Vergelt's Gott!

Auch wenn wir Ostern heuer nicht gemeinsam feiern können, so laden wir Sie ein, trotzdem dieses Fest zu Hause in der Familie, mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin oder vielleicht sogar alleine zu feiern. Gerade Feste und Rituale geben in schwierigen Zeiten Halt und Hoffnung, durchbrechen den Alltag.

Wir laden ein, ...

binden Sie trotzdem einen Palmbuschen und stellen ihn auf den Tisch

Herr, wir bitten dich,
segne die Palmzweige,
sie sind Zeichen der Hoffnung, Zeichen des Lebens,
Zeichen dafür, dass Jesus den Tod besiegt hat;
segne uns (unsere Tischgemeinschaft) und alle,
die uns nahe stehen
und durch die Umstände fern von uns sind. Amen.



gedenken Sie am Karfreitag um 15.00 Uhr des Todes Jesu am Kreuz



Jesus, du hängst am Kreuz.
Deine Hände sind ausgebreitet zu uns Menschen.
Du willst verbinden, was getrennt ist.
Du willst Gott und die Menschen versöhnen.
Das Kreuz ist ein Zeichen des Leides,
aber auch ein Hoffnungszeichen.
Wir wissen, dass mit dem Tod nicht alles aus ist.
Nach drei Tagen wirst du aus dem Grab kommen –
du wirst auferstehen. Das feiern wir an Ostern.
Darauf freuen wir uns und dafür danken wir dir.
Amen.

Wir laden ein,

richten Sie trotzdem einen Osterkorb und setzen Sie sich zusammen zum Ostermahl

„An Gottes Segen ist alles gelegen!“ sagt der Volksmund. Segnen heißt auf Lateinisch „bene-dicere“, und dies bedeutet „Gutes sagen“, ein gutes Wort sagen. Wenn unsere Speisen gesegnet werden, wird uns damit bewusst, dass wir aus Gottes Güte leben. Aus Gottes Hand haben wir alles empfangen.

Die Segnung der Speisen zum Osterfest ist Ausdruck der Dankbarkeit.

Lesen Sie das Evangelium von den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus:

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: „Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?“ Da blieben sie traurig stehen, und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: „Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?“ Er fragte sie: „Was denn?“ Sie antworteten ihm: „Das mit Jesus aus Nazaret.“

Da sagte er zu ihnen: „Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.“

Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: „Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!“ Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?“

Segensgebet über die Osterspeisen

Gott, Du hast alles ins Leben gerufen.

Du hast Himmel und Erde erschaffen,

die Pflanzen und das Wasser,

die Tiere und die Menschen.

Du hast uns auch diese Osterspeisen geschenkt:

das Fleisch, die Eier, den Kren, das Brot und anderes mehr.

Wir bitten Dich: Segne diese Speisen,

segne unsere Tischgemeinschaft und auch alle,

die heute nicht mit uns Ostern feiern können.

Vater unser



Die Osterspeisensegnung mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl wird am Karsamstag von 13.10 bis 13.30 Uhr in ORF2 zum Mitfeiern übertragen.

Gesegnete Ostern

wünscht Ihnen das Team der Pfarren Stainz und Bad-Gams

Impressum:

Amtliche Mitteilung der Pfarren Stainz

DVR:0029874(10068) und Bad Gams DVR:0029874(1958)

Foto: Foto Augenblick, Pfarrmedien Österreich

Für den Inhalt verantwortlich

PA Silvia Treichler, Pfarrer Franz Neumüller, PA Michael Reinprecht

Druck: Agentur Karl-Heinz Thaler